

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Betriebsausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 01.03.2007
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	im Beratungsraum der Stadtwerke, Schwarzer Weg 5,

Anwesend waren:

Vorsitzende

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Henry Niestroj

Stadtrat Rudolf Quack

Stadtrat Wolfgang Tylsch

Linkspartei PDS

Stadtrat Klaus Krause

Fraktion der SPD

Stadtrat Manfred Ertelt

Fraktion des Bürgerblocks

Stadträtin Petra Gorn

Vertreter der Stadtwerke

Herr Andreas Kunze

Frau Irmtraud Schmidt

Ortsbürgermeister Zieko

Ortsbürgermeister Karl Puhlmann

Verwaltung

Herr Matthias Mohs

Frau Marlis Simon

Es fehlten:

Fraktion der FWG

Stadtrat Danny Kregel

Gäste:

Keine.

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Frau Berlin begrüßte die Anwesenden und stellte die fristgemäße Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
 Herr Puhmann stellte den Antrag, vor dem TOP 5 des öffentlichen Teiles einen Sachverhalt zum TOP 2 des nichtöffentlichen Teiles zu behandeln.
 Der geänderten Tagesordnung wurde zugestimmt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Frau Berlin wies auf das Mitwirkungsverbot hin und bat diejenigen, die sich hiervon betroffen fühlten, im Zuschauerraum Platz zu nehmen.
3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2006**
 Die Niederschrift vom 22.11.2006 wurde mit 1 Stimmenthaltung bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	8	0	1

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Betriebsausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Der Beschlussvorlage Nr. COS-BV-293/06 wurde mit 10 Stimmen Zustimmung erteilt.

An dieser Stelle wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt und der TOP 2 des Nichtöffentlichen Teiles in der Zeit von 18.05 Uhr bis 18.30 Uhr behandelt.

Herr Puhmann verließ die Sitzung um 18.30 Uhr.

5. **Festlegung der Öffnungszeiten und Benutzungsentgelte des Flämingbades Coswig (Anhalt)**
Vorlage: COS-BV-310/2007
 Herr Tylsch gab eine Liste mit Vorschlägen für eine differenziertere Staffelung der Eintrittspreise für das Flämingbad aus und erläuterte diese.
 Er bemängelte die in der vorliegenden BV vorgeschlagene Kostenerhöhung für den Schwimmunterricht.

Lt. Herrn Kunze ist die vorgeschlagene Staffelung von Herrn Tylsch im Bereich der Parkplatzgebühren sehr kostenaufwändig.

Herr Mohs erläuterte die Vorlage in Verbindung mit den Anforderungen der Kommunalaufsicht. Weiterhin führte er aus, dass sich eine Mehrzahl von Staffellungen unter dem Strich immer als ungünstig erwiesen haben (Rücksprache mit Betreibern anderer Bäder).

Zur von den Stadtwerken vorgeschlagenen Preisanhebung beim Schwimmbad auf 40,00 € ist zu sagen, dass andere Bäder für diesen höheren Preis nur das „Seepferdchen“ anbieten. Aus seiner Sicht wird eine zu differenzierte Staffelung eher zu Einnahmeverlusten führen, die dann durch den Aufgabenträger ausgeglichen werden müssen, da die Kommunalaufsicht eine Entnahme aus den Rücklagen der Stadtwerke nicht mehr zulassen wird, weil es sich beim Flämingbad um eine freiwillige Aufgabe der Stadt handelt.

Frau Berlin verteidigte die Staffelung bei den Familienkarten (10er oder 20er Karten). Die Preise für Erwachsene und Kinder sollten gestaffelt werden.

Herr Krause zweifelte die Begründung (Preisveränderung auf Grund Steuererhöhung) an.. denn dadurch werden die Defizite nicht ausgeglichen.

Es sollten mit der Preisveränderung hauptsächlich finanziell minderbemittelte Bürger begünstigt werden.

Herr Mohs merkte an, dass ein vollumfänglicher Ausgleich nicht erfolgen kann. Eine kostendeckende Preisgestaltung zieht meist einen Besucherrückgang nach sich.

Herr Tylsch bestätigte, dass die Kostendeckung nicht über die Gebühren erreicht werden kann.

Herr Quack befürwortete eine Gebührenerhöhung in bestimmten Preisgruppen. Auch eine Preisregelung nach 18.00 Uhr wäre zu begrüßen. Er tritt aber für eine Preisdifferenzierung bei den Rentnern ein.

Herr Ertelt sieht keine zwingende Notwendigkeit für eine Gebührenerhöhung und ist der Auffassung, dass für Rentner keine besonderen Eintrittspreise gelten sollten. Er schlug vor, dass den einzelnen Fraktionen Gelegenheit zur Beratung und Diskussion gegeben werden sollte.

Es wurde festgelegt: die Vorlage wird in der nächsten BAS-Sitzung beraten und entschieden.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	0	0	0
		zurückgestellt			

6. Festlegung der Mietpreise für Sport- und Spielgeräte im Flämingbad Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-311/2007

Herr Ertelt fragte nach, warum man z. B. den Mietpreis für das Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel nicht verändert hat.

Herr Mohs begründete die Unterschiede mit dem ausleihenden Personenkreis (Erwachsene und Kinder).

Die Vorlage wurde anschließend einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	9	0	0

18.45 Uhr – 10 min. Pause.

7. Haushaltskonsolidierungskonzept 2007 und Folgejahre für den Eigenbetrieb Stadtwerke Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-308/2007

Herr Krause fragte an, ob es in der Vergangenheit schon einmal ein Konsolidierungskonzept gab.

Herr Mohs erläuterte, dass sich die Kosten für Personal, Sprit, Strom ständig nach oben verändern.

Es ist eine Grundsatzentscheidung bezogen auf die Senkung der Kassenzuschüsse des Aufgabenträgers notwendig.

Herr Mohs gab weiterhin an, dass Zahlen und Fakten vorliegen müssen, um in den Stadtrat gehen zu können.

Frau Berlin erläuterte die Notwendigkeit des Konsolidierungskonzeptes. Einzelne Punkte des Konzeptes sind in den Wirtschaftsplan eingearbeitet worden. In den Folgejahren erfolgt die Abrechnung der Maßnahmen aus dem Konsolidierungskonzept.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	6	1	2

8. Wirtschaftsplan 2007 der Stadtwerke Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-309/2007

Herr Mohs erläuterte den vorliegenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2007 und bat um zwei kleine Korrekturen. In den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan auf Seite E2 ist in der 5. Zeile das Jahr 2006 zu ändern in 2007. Im Vortext auf Seite 4 – Trinkwasser - Punkt 10. AfA ist das voraussichtliche Ist zu ändern in 695.900.

Der BAS hatte im Rahmen der Kalkulation der TW-Preise die Abschreibungen für TW-Leitungen auf 100 Jahre festgelegt.

Auf Grund der Einstellung von AfA ergibt sich vorliegende Preisgestaltung.

Das Finanzamt stimmte der Festlegung der Nutzungsdauer nur für 80 Jahre zu. Ebenso wurde eine Abstimmung mit der WIBERA geführt, welche einer Festlegung der Nutzungsdauer von 80-100 Jahren nicht zustimmt.

Zustimmung für max. 50 Jahre gilt, aber nur auf Nachweis und für neue Leitungen. Um eine Neukalkulation zu vermeiden und um 2007 nicht mit einem Minus zu starten, beträgt für 2006 die Sonderabschreibung 212 T€

Herr Niestroj möchte eine Entscheidung des BAS zu den Sonderabschreibungen für 2006, die dann auch noch durch die Kommunalaufsicht bestätigt werden muss.

Frau Simon bestätigte die Ausführungen des Herrn Mohs und erläuterte nochmals den Plan 2006. Die Erhöhung des Defizits beträgt 369.600 €. Das vorgetragene Defizit ist in den nächsten 5 Jahren abzutragen. Die Verschlechterung ist der einfachste Weg, um „sauber dazustehen“.

Herr Quack verwies darauf, dass es mit den Abschreibungen somit unter die 400 T€-Grenze geht.

Herr Krause bat darum, die Position Fernwärme (S. 35 WP) doch mit Zahlen zu untersetzen.

Nach der Diskussion wurde der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt) mit 8 Stimmen bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	9	0	8	1	0

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

9.1. Herr Mohs informierte die BAS-Mitglieder über den Baufortschritt in der Rosenstraße. Z. Z. sind ca. 420 m Rohrleitung verlegt und ca. 77 T€ „verbaut“. Das entspricht einem Durchschnittspreis von ca. 185 € pro Meter. Bis zur 14. KW werden noch etwa 240 m Leitung verlegt (ca. 40-45 T€). Die bisher erbrachten Nachweise sind alle in Ordnung. Ebenso wurden alle Sicherheitsbestimmungen eingehalten.

Herr Ertelt fragte nach, ob mit der jetzigen Baumaßnahme die Hausanschlussleitungen erneuert wurden. Hierzu gaben Herr Kunze und Herr Mohs Erläuterungen und boten einen Vor-Ort-Termin an.

9.2. Den Stadtwerken liegt ein Schreiben des Landkreises Anhalt-Zerbst vom 08.02.07 (PE 09.02.07) zum Ausbau K 2376 OL Wörlitz (ehemals B 107) vor. Das Bauvorhaben ist für Dezember 2007 geplant und soll ca. 4 Wochen dauern. Für diesen Zeitraum wäre die Elbefähre nicht von der Wörlitzer Seite zu erreichen. Bei zu diesem Zeitpunkt evtl. herrschender ungünstiger Wetterlage wird die Maßnahme auf März 2008 verschoben.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde 19.30 Uhr durch Frau Berlin geschlossen.

Coswig (Anhalt), den 09.05.2007

Berlin
Bürgermeisterin

Schmidt
Protokollantin